

Ein Jahr voller Sternstunden

„Rhummer Gospel“, ein außergewöhnliches Servior-Projekt



Die Damen sind mit Herz und Seele bei der Sache.

Luxemburg. Kleine Hauskonzerte in Esch und Diekirch, ein Gastauftritt in Ibingen (B), die Performance während der Blues'n Jazz Rallye, der Aufbau einer Facebook-Seite, der Startschuss für das EME-Projekt „Rhummer Gospel & Friends“, eine Fernsehreportage zum Thema „Active Ageing“... das sind nur einige Etappen des Abenteuer „Rhummer Gospel“ Anno 2016. Angefangen hat die Wegstrecke vor zwei Jahren, als Robert Bodja zum ersten Mal vier ältere Damen aus dem Seniorenheim „Op der Rhum“ in die Kunst des Gospels einführte.

Seitdem ist viel passiert. Robert Bodja, Servior-Mitarbeiter und musikalischer Leiter des Projekts, hat mit seinen „Damen“ wahre Wunder verbracht. Dabei sind die öffentlichen Auftritte nur die Spitze des Eisbergs. Das Unsichtbare geschieht fernab der großen Bühne. Das Magische. Das Herzer-

greifende. Das Aufwühlende. Wenn 20 Damen auf einmal Gospel singen, als hätten sie zuvor nie etwas anderes gemacht. Wenn eine 80-Jährige zum ersten Mal ein Mikrofon hält. Wenn eine 90-Jährige ein Foto, das sie während eines Konzerts zeigt, wie einen großen Schatz hegt. Wenn aus Chormitgliedern Freunde werden. Wenn die Gruppe sich zum Gedenken an eine verstorbene Wegbegleiterin zu einer Schweigeminute erhebt. Wenn die Gospeldamen das Ende der Sommerpause herbeisehnen, damit es endlich wieder losgeht. Wenn die alten Damen in den Montagsproben jedes Mal erneut über sich hinauswachsen, während sie singen und das Leben lieben.

Dann wird das ganze Projekt zum Lebenselixier. Und weil das so ist, tourt Robert Bodja seit einigen Monaten durch andere Servior-Häuser, damit auch die Ho-

walder, Niederkorner, Echternacher, Wiltzer und Diekircher Senioren von jenem magischen Trank kosten können. Getragen wird das häuserübergreifende Musikprojekt von der Stiftung EME, in Zusammenarbeit mit Servior und mit der Unterstützung der Fondation du Grand-Duc et de la Grande-Duchesse und Arcelor-Mittal. Das Highlight wird im November 2017 ein gemeinsames Konzert aller Sängerinnen und Sänger in der Philharmonie sein.

Von alldem und von viel mehr haben die Mitglieder des „Rhummer Gospel“ und die freiwilligen Helfer gesprochen, als sie sich kürzlich zu einem ganz privaten Jahresrückblick getroffen haben. Mit vielen Fotos und Filmen, die in den vergangenen elf Monaten entstanden sind. Und wieder mit neuen Emotionen. Ein wunderschönes Projekt!

Servior via mywort.lu